



© Reinhard Madritsch

Ein sehr exponiert an der Hauptdurchzugsstraße von Tristach liegendes, in den 1930er Jahren errichtetes Holzblockhaus wurde saniert, auf Niedrigenergiestandard gedämmt sowie um einen Zubau erweitert. Das Grundstück orientiert sich hauptsächlich nach Westen und liegt in den Wintermonaten längere Zeit im Schatten. In Reaktion auf diese schwierige Ausgangssituation wird der die Wohnfläche vergrößernde Zubau an der Südwestecke höhenversetzt in den Altbau geschoben. Die hochgezogene Südseite dient als Lärmschutzwand, die rundumlaufende Oberlichte garantiert ausreichende Belichtung und Ausblick auf die Bergwelt. Das Haus erhielt 2001 eine Anerkennung beim Niedrigenergiehauspreis und wurde 2001 vom bmvit als „Altbau der Zukunft“ ausgezeichnet. (Text: Architekten)

## Haus Ladstätter

Lavanterstraße 23  
9900 Tristach, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Madritsch Pfurtscheller**

BAUHERRSCHAFT  
**Familie Ladstätter**

FERTIGSTELLUNG  
**2001**

SAMMLUNG  
**aut. architektur und tirol**

PUBLIKATIONSDATUM  
**4. Juni 2007**



© Reinhard Madritsch



© Reinhard Madritsch

## Haus Ladstätter

### DATENBLATT

Architektur: Madritsch Pfurtscheller (Reinhard Madritsch, Robert Pfurtscheller)  
Bauherrschaft: Familie Ladstätter

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1999 - 2000  
Ausführung: 2000 - 2001

Grundstücksfläche: 824 m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 140 m<sup>2</sup>  
Bebaute Fläche: 111 m<sup>2</sup>